

## **Orgel**

Die Kirche von Wallisellen erhielt zu ihrer Einweihung 1908 auch eine Orgel, nachdem der Gemeindegesang jahrhundertelang von Vorsängern angeleitet worden war. Die Orgel wurde auf der Empore unter der flach gewölbten Decke platziert und besass 16 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Ihr Prospekt wurde in die Gesamtgestaltung des Innenraums integriert und ist der Formensprache nach reiner Jugendstil. Der Spieltisch befand sich seitlich (östlich) am Orgelgehäuse, die Traktur war wie damals üblich pneumatisch. Das Gebläse benötigte während der ersten 11 Jahre noch sogenannte Orgeltreter (Calcanten), welche von der Kirchengemeinde fest angestellt waren. Erbaut wurde die Orgel von Firma Th. Kuhn in Männedorf, die Finanzierung erfolgte durch Spenden.

### **Verzögerung zwischen Anschlag und Erklingen**

Weitere Spenden ermöglichten es, die Orgel 1919 zu elektrifizieren und auf 36 Register zu erweitern. Nun war sie mehr als doppelt so gross und besass drei Manuale und Pedal. Der Spieltisch hatte nun keinen Platz mehr auf der Empore und wurde «par terre» vorne in der östlichen Ecke des Kirchenraums aufgestellt. Die Traktur blieb pneumatisch, was wegen der langen Übertragungswege eine erhebliche Verzögerung zwischen Anschlag eines Tones und dessen Erklingen bewirkte. Das stellte den Organisten vor grosse Herausforderungen, wenn er Solisten oder Chöre zu begleiten hatte.

1930 erhielt die Orgel nochmals zwei Register und diente mit ihren nunmehr 38 Registern der Gemeinde bis 1975. Im Zuge der damaligen Gesamtrenovation der Kirche wurde sie abgebrochen und durch die heutige Orgel, erbaut 1976 von E.F. Walcker aus Ludwigshafen, ersetzt. Sie wird mit elektrischer Traktur gespielt und besitzt 40 klingende Register auf drei Manualen und Pedal. Das zweite und dritte Manual sind schwellbar; das heisst, zwei Pedalritte öffnen und schliessen die Jalousien vor den betreffenden Registern und erlauben ein differenziertes Abstufen des Klangs.

### **2015 wurden alle Pfeifen ausgebaut**

Technische Mängel bei der elektrischen Übertragung von der Taste zur Orgelpfeife, ein gerissener Balg und musikalische Wünsche führten 2015 zu einer umfassenden Revision des Instruments. Alle Pfeifen wurden ausgebaut, gereinigt und neu eingestimmt. Der Spieltisch wurde ersetzt und mit neuester Technologie ausgerüstet; er bietet nun Vorprogrammierungsmöglichkeiten für Hunderte von Stücken (Setzeranlage von Heuss mit 1000 offenen Kombinationen und sieben Mal 1000 durch Codes abschliessbare Kombinationen). Die als zu scharf empfundenen Mixturen wurden abgemildert, die Pfeifen der beiden Hauptwerk-mixturen zu einer einzigen Mixtur und zu einer vielseitig verwendbaren Quinte 2 2/3' zusammengesetzt. Mit ihren Zungenstimmen – kraftvollen wie sanften, strahlenden wie süßen – und den wenigen hellen, barock inspirierten Stimmen ermöglicht die Walliseller Orgel eine stimmige Interpretation von romantischer ebenso wie von barocker oder moderner Musik.

Und für alle, die es genau wissen wollen: Vor der Revision von 2015 ist eine Anzahl von 2966 Orgelpfeifen verbürgt. Mit den erwähnten Änderungen dürfte die Zahl leicht abweichen.

*Quellen: Walter Grimm, «100 Jahre Reformierte Kirche Wallisellen» (Wallisellen 2008); Urs Bührer und Matthias Wamser (persönliche Mitteilungen) - Helene Thürig, Organistin 2013-2019*

### **Disposition der Orgel** (Walcker 1976 / Kuhn 2015)

III. Manual (schwellbar)	II. Manual (schwellbar)	Koppeln
1 Tremolo	17 Tremolo	27 III / II
2 Clairon 4'	18 Schalmei 4'	28 III / I
3 Oboe 8'	19 Krummhorn 8'	29 II / I
4 Trompete harm. 8'	20 Zimbel 3f. ½'	30 III / P
5 Fagott 16'	21 Larigot 1 1/3'	31 II / P
6 Mixtur 5-6f. 1 1/3'	22 Waldflöte 2'	32 I / P
7 Terz 1 3/5'	23 Sesquialter 2f.	
8 Flageolett 2'	24 Blockflöte 4'	
9 Nazard 2 2/3'	25 Prinzipal 4'	
10 Flöte 4'	26 Rohrgedeckt 8'	
11 Prinzipal 4'		
12 Unda maris 8'		
13 Salicional 8'		
14 Bourdon 8'		
15 Prinzipal 8'		
16 Bourdon 16'		
Manual (Hauptwerk)	Pedal	
33 Bourdon 16'	43 Prinzipal-Bass 16'	
34 Prinzipal 8'	44 Subbass 16'	
35 Flauto major 8'	45 Echobass 16'	
36 Gemshorn 8'	46 Oktav 8'	
37 Oktav 4'	47 Bourdon 8'	
38 Rohrflöte 4'	48 Oktav 4'	
39 Quinte 2 2/3'	49 Flöte 4'	
40 Oktav 2'	50 Rauschpfeife 4'	
41 Mixtur 1 1/3'	51 Posaune 16'	
42 Trompete 8'	52 Trompete 8'	

Koppeln auch als Pistons

Registercrescendo 1 – 4  
Jalousienschweller für Manual II und III

Heuss-Setzeranlage mit 1000 frei zugänglichen Kombinationen und 7 mit Code abschliessbaren Gruppen zu 1000 Kombinationen